Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1888

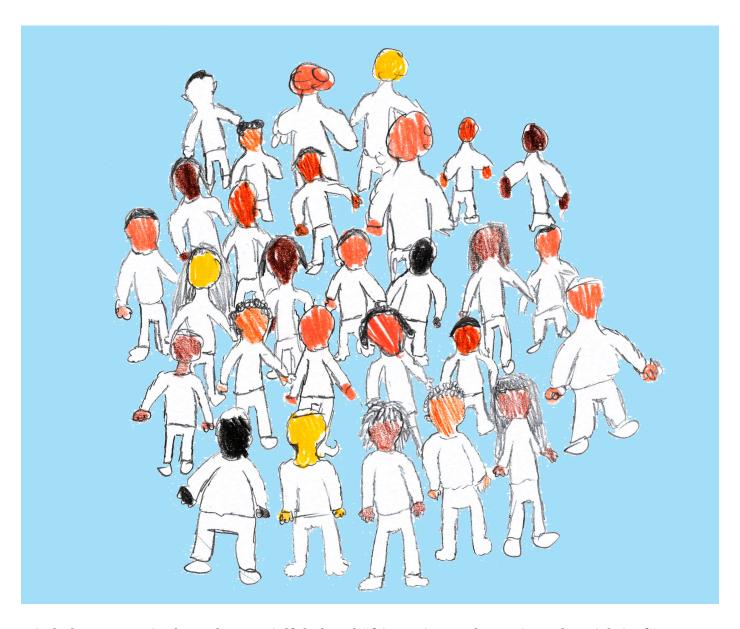
Mittwoch, 28. September 2022



Hallo, wir sind die 3B der Mittelschule Gerasdorf. Wir sind heute hier in der Demokratiewerkstatt im Parlament und beschäftigen uns mit dem Thema Partizipation. In unseren Gruppen bearbeiten wir die Themen Menschenrechte, Vielfalt, Vorurteile und Zivilcourage. Lesen Sie unseren Beitrag, denn bei uns können Sie viel lernen! Also warten Sie nicht solange und fangen Sie an zu lesen!

VIELFALT

Paul (12), Giuliana (12), Larissa (12) und Alessandro (14)



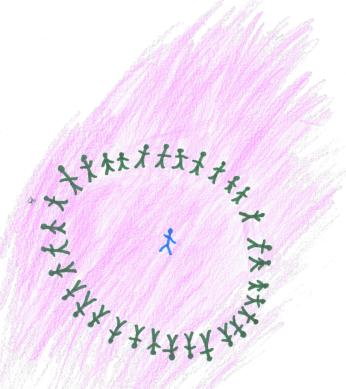
Wir haben uns mit dem Thema Vielfalt beschäftigt. Dieses Thema ist sehr wichtig für unsere Gesellschaft. Auch wenn wir alle unterschiedlich sind, nur gemeinsam sind wir stark!

Der Begriff Vielfalt beschreibt im Grunde verschiedene Merkmale von Menschen und dass wir alle unterschiedlich sind. Jede Person ist gleich viel wert, egal wie unterschiedlich wir sind. Wir unterscheiden uns zum Beispiel durch verschiedene religiöse und politische Weltanschauungen, unterschiedliche Herkunft, Begabungen oder Interessen und noch vielem mehr. Aufgrund der Vielfältigkeit ist niemand ident mit jemand anderem und das ist gut so. Dennoch gibt es auch Gemeinsamkeiten, die wir mit anderen teilen.



In der Demokratie hat jede Person das gleiche Recht. Jede Person soll die gleichen Chancen haben und die eigene Vielfalt ausleben können. Aber auch in der Demokratie ist nicht immer alles perfekt. Es gibt immer noch Diskriminierung, Rassismus und Ausgrenzung auf der Welt und auch in Österreich. Wir müssen alle mitarbeiten, damit sich das ändert und niemand ausgeschlossen wird. Denn alle Menschen arbeiten auf das gleiche Ziel hin, egal wie unterschiedlich wir sind. Das Ziel ist, glücklich zu sein oder glücklich zu werden.





Niemand soll aus einer Gesellschaft ausgeschlossen werden. Unsere Demokratie funktioniert nur, wenn alle mitmachen können.



VORURTEILE UND DEREN FOLGEN

Shaganjot (13), Mia (12), Marcel (12) und Yanis (12)

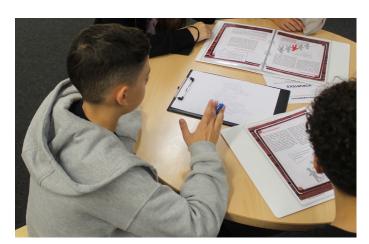
In unserem Artikel geht es um Vorurteile und deren Folgen für unterschiedliche Personen oder Gruppen von Personen, und was man dagegen tun kann.



Ein Vorurteil ist eine vorgefasste Meinung gegenüber Personen oder Gruppen von Personen, die ein oder mehrere bestimmte Merkmale teilen. Diese Merkmale sind meist Äußerlichkeiten, aber sie können auch auf den ersten Blick unsichtbar sein. Äußerliche Merkmale sind zum Beispiel Geschlecht, Kleidungsstil, Hautfarbe, Augen- und Haarfarbe. Weitere persönliche Merkmale, wie zum Beispiel Nationalität, Herkunft, Sprache und Alter, machen eine Person aus. Bei einem Vorurteil wird ein Merkmal gedanklich mit einer bestimmten Eigenschaft verbunden. Zum Beispiel gibt es das Vorurteil, dass Mädchen besser in der Schule seien als Jungen (Vorurteil wegen des Geschlechts), oder dass alte Leute sehr vergesslich seien (Vorurteil gegenüber des Alters).

Aber wie kann es überhaupt dazu kommen, dass solche Vorurteile entstehen? Eigentlich hat jeder Mensch Vorurteile. Meistens sind Vorurteile erlernt von Familie oder Freunden. Auch durch Medien werden Vorurteile verbreitet. Sie kommen überall und jederzeit vor, wie zum Beispiel am Arbeitsplatz, in der Schule oder an öffentlichen Orten. Folgen von Vorurteilen können sein, dass Menschen dadurch schlechter behandelt werden und Nachteile bekommen. Es kann sein, dass beispielsweise Schüler:innen gemobbt werden, oder dass Menschen diskriminiert werden und vielleicht einen Jobnicht bekommen oder eine Wohnung nicht mieten können. Sie haben dadurch weniger Möglichkeiten in der Gesellschaft mitzumachen, weil sie ausgegrenzt werden.

Was kann man gegen Vorurteile und die Folgen davon machen? Wichtig ist, dass man sich selber seiner eigenen Vorurteile bewusst wird, und dass man andere Menschen nicht vorschnell beurteilt. Man sollte sich bemühen, neue Leute kennenzulernen, bevor man sich eine Meinung über sie bildet. Außerdem möchte man ja auch selbst nicht benachteiligt werden, weil einem andere bestimmte Eigenschaften zuschreiben, die gar nicht stimmen.











ZIVILCOURAGE

Belmin (12), Ali (14), Anita (12) und Celina (12)

In unserem Artikel reden wir über Hass und Zivilcourage. Wenn ihr an unserem Artikel interessiert seid, dann lest doch weiter!

Personen die besondere Merkmale haben, werden oft zu Opfer von Hass. Zum Beispiel, wenn ein Mensch kleiner ist, als andere Personen. Er wird eventuell von anderen ausgeschlossen oder gemobbt. Das war nur ein Beispiel, denn Menschen können durch viele Merkmale Ausgrenzung erfahren. Durch Hass von anderen Personen können auch Suizidgedanken entstehen. Außerdem können Menschen, die viel Hass erfahren, in der Demokratie nicht mitbestimmen, weil die Person Angst hat, wieder und wieder verletzt zu werden.

Wie kann ich helfen?

Erst wenn man sich bereit fühlt, sollte man sich für andere stark machen. Wenn man sich nicht stark genug fühlt, sollte man sich an Erwachsene wenden. Wenn niemand in der Umgebung ist, kann man natürlich den Notruf wählen. Man sollte sich selbst nicht in Gefahr bringen. Zum Beispiel der kleinen Person, die gemobbt wurde: Eine fremde Person

hilft ihm/ihr aus der Patsche und hilft ihm/ihr auch selbstbewusster zu sein. Das ist Zivilcourage. Uns ist wichtig, dass es Zivilcourage gibt. Wenn es keine Zivilcourage gibt, helfen sich Menschen auch nicht mehr gegenseitig. So würden wir nicht gerne leben.



WEITERE GEDANKEN ZUM THEMA "ZIVILCOURAGE"



Mutig sein ist bei Zivilcourage sehr wichtig! Zivilcourage bedeutet, sich für andere in der Öffentlichkeit einzusetzen, wenn sie Hilfe brauchen. Das erfordert Mut.



Zivilcourage bringt nicht nur einem selbst etwas! Wenn man sich für andere einsetzt, können viele davon profitieren, weil wir so ein gerechteres Umfeld schaffen.

MENSCHENRECHTE

Milan (13), Ivana (12), Nadine (12) und Gabriel (13)



Menschenrechte sind Rechte, die jede:r hat und die für jede Person gelten sollen. Das nennt man die Universalität der Menschenrechte.

Wir werden mit Rechten geboren und sie sollen unsere Würde schützen. Menschenrechte sind z. B. Glaubensfreiheit, Gleichberechtigung, das Recht auf persönliche Freiheit etc. Jeder Mensch hat ein Recht auf Freiheit. Das ist uns besonders wichtig! Keine Regierung sollte einem Menschen seine Rechte wegnehmen. Dennoch ist uns aufgefallen, dass es in manchen Ländern keine Menschenrechte gibt, oder dass sie nicht (immer) eingehalten und beachtet werden. Zum Beispiel in Nordkorea, Ägypten oder Russland.

Unserer Meinung nach sind das Recht auf Privatsphäre, ein Dach überm Kopf, ein gewaltfreies Leben und das Recht auf Bildung sehr wichtige Rechte.











IMPRESSUM

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin: Parlamentsdirektion

Parlament

Österreich

Grundlegende Blattrichtung:

Erziehung zum

Demokratiebewusstsein. Werkstatt Partizipation

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des

Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewebstatt.at

3B, MS Gerasdorf, Bahnstraße 26, 2201 Gerasdorf bei Wien